

# Bestätigung zum Antrag

## Bundesförderung für effiziente Gebäude Heizungsförderung

Privatpersonen - Wohngebäude (458),

Unternehmen - Wohngebäude (459),

Kommunen - Wohngebäude (422)

BzA-ID

656-8465-0936-9189

Hinweis: Diese Bestätigung ist kein Zuschussantrag.  
Den Zuschuss müssen Sie mit dieser BzA im  
Kundenportal "Meine KfW" beantragen.

### 1. Angaben zum Investitionsobjekt und Vorhaben

Straße/Hausnummer\*

Raiffeisenstr. 7

PLZ

85134

Ort\*

Stammham

Gesamtanzahl der **Wohneinheiten** im Gebäude (nach Vorhabendurchführung):\*

2

Anzahl der zu fördernden **Wohneinheiten** (nach Vorhabendurchführung):\*

2

Auf die zu fördernden Wohneinheiten entfallende Wohnfläche (nach  
Vorhabendurchführung):

200 m<sup>2</sup>

# Bestätigung zum Antrag

## 2. Angaben zu der geplanten Heizungsanlage

*Hinweis:*

*Die Anforderungen an Anlagen zur Wärmeerzeugung aus der Anlage "Technische Mindestanforderungen" zur Förderrichtlinie BEG EM sind einzuhalten.*

*Im Fall von Hybridanlagen beziehungsweise bivalenten Kombi-/Kompaktgeräten sind nachfolgend die jeweils anteiligen Kosten bei den geplanten förderfähigen Kosten der jeweiligen Wärmeerzeugungsart anzugeben.*

*Nichtförderfähige Anlagen beziehungsweise Komponenten sind bei den geplanten förderfähigen Kosten in Abzug zu bringen.*

*Bei wasserstofffähigen Heizungen bemisst sich der Zuschuss an den Investitionsmehrkosten.*

*Weiterführende Hinweise finden Sie im Infoblatt „Liste der förderfähigen Maßnahmen und Leistungen“.*

### 2.1 Angaben zu der geplanten Wärmeversorgung (Heizung und Trinkwarmwasser):\*

#### Solarthermische Anlage

☐ Solarthermische Anlage kleiner 20m² Kollektor-Bruttofläche \*

Kollektor-Bruttofläche: \*

m²

☐ Solarthermische Anlage mit Vakuumröhren- oder Vakuumflachkollektoren ab 20m² Kollektor-Bruttofläche \*

Kollektor-Bruttofläche: \*

m²

☐ Solarthermische Anlage mit Flachkollektoren ab 30m² Kollektor-Bruttofläche \*

Kollektor-Bruttofläche: \*

m²

Geplante förderfähige Kosten:\*

EUR

#### Biomasseheizung

☐ Biomasseheizung (ab mindestens 5 kW Nennwärmeleistung) \*

☐ Kessel zur Verbrennung von Biomassepellets und -hackgut \*

☐ Pelletofen mit Wassertasche \*

☐ Scheitholzvergaserkessel \*

☐ Kombinationskessel zur Verbrennung von Biomassepellets beziehungsweise -hackgut und Scheitholz \*

Nennleistung:\*

kW

Geplante förderfähige Kosten:\*

EUR

#### Anlage wird kombiniert mit:

*Hinweis:*

*Um den Klimageschwindigkeitsbonus zu erhalten, muss die Biomasseheizungen mit einer solarthermischen Anlage oder einer Anlage zur Erzeugung von Strom aus solarer Strahlungsenergie zur elektrischen Warmwasserbereitung oder einer Wärmepumpe zur Warmwasserbereitung und/oder Raumheizungsunterstützung kombiniert werden.*

## Bestätigung zum Antrag

- ☐ solarthermische Anlage \*
- ☐ Erzeugung von Strom aus solarer Strahlungsenergie (PV-Anlage) \*
- ☐ elektrisch angetriebene Wärmepumpe \*

### Elektrisch angetriebene Wärmepumpe

#### Hinweis:

Bei bivalenten Wärmepumpen-Kombi-/Kompaktgeräten aus einer förderfähigen (die TMA erfüllenden) Wärmepumpe und einem nicht förderfähigen zweiten Wärmeerzeuger (bspw. Gas-Brennwertheizung, nicht förderfähige Biomasseheizung) sind die geplanten Investitionskosten anzugeben.

Die förderfähigen Kosten werden automatisch berechnet. Der Zuschuss bemisst sich an den förderfähigen Kosten.

☐ **Bivalente Wärmepumpen-Kombi-/Kompaktgeräte - elektrisch angetriebene Wärmepumpe, Beheizung über Wasser** (mit einem nicht förderfähigen zweiten Wärmeerzeuger)\*

- ☐ Wärmequelle Luft \*
- ☐ Wärmequelle Erdwärme \*
- ☐ Wärmequelle Wasser \*
- ☐ sonstige Wärmequellen (zum Beispiel Abwärme, Solarwärme) \*

Nennleistung:  kW

Geplante Investitionskosten:\*  EUR

Geplante förderfähige Kosten:  EUR

☐ **Bivalente Wärmepumpen-Kombi-/Kompaktgeräte - elektrisch angetriebene Wärmepumpe, Beheizung über Luft** (mit einem nicht förderfähigen zweiten Wärmeerzeuger)\*

- ☐ Wärmepumpen  $\leq 12$  kW (Wärmequelle Luft) \*
- ☐ Wärmepumpen  $> 12$  kW (alle Wärmequellen) \*

Nennleistung:  kW

Geplante Investitionskosten:\*  EUR

Geplante förderfähige Kosten:  EUR

☒ **elektrisch angetriebene Wärmepumpe, Beheizung über Wasser \***

- ☒ Wärmequelle Luft \*
- ☐ Wärmequelle Erdwärme \*
- ☐ Wärmequelle Wasser \*
- ☐ sonstige Wärmequellen (zum Beispiel Abwärme, Solarwärme) \*

## Bestätigung zum Antrag

Nennleistung:  kW  
Geplante förderfähige Kosten:\*  EUR

☐ **elektrisch angetriebene Wärmepumpe, Beheizung über Luft \***

- ☐ Wärmepumpen =< 12 kW (Wärmequelle Luft) \*
- ☐ Wärmepumpen > 12 kW (alle Wärmequellen) \*

Nennleistung:  kW  
Geplante förderfähige Kosten:\*  EUR

### Brennstoffzellenheizung

☐ **Brennstoffzellenheizung \***

Nennleistung (thermisch):  kW  
Geplante förderfähige Kosten:\*  EUR

### Wasserstofffähige Heizung

☐ **Wasserstofffähige Heizung \***

Nennleistung:  kW

Hinweis:  
Bei wasserstofffähigen Heizungen sind die geplanten Investitionskosten anzugeben. Die Investitionsmehrkosten werden automatisch berechnet. Der Zuschuss bemisst sich an den Investitionsmehrkosten.

Investitionskosten:\*  EUR  
Geplante förderfähige Kosten:  EUR

### Innovative Heizungstechnik

☐ **Innovative Heizungstechnik auf Basis erneuerbarer Energien, die die Anforderungen der Anlage TMA der Richtlinie erfüllen \***

Nennleistung:\*  kW  
Geplante förderfähige Kosten:\*  EUR

### Anschluss an ein Gebäudenetz

☐ **Anschluss beziehungsweise Erneuerung des Anschlusses an ein Gebäudenetz \***

Hinweis:  
Der Anteil der Wärmeerzeugung aus Biomasseheizungen ist auf maximal 75% begrenzt.

Anschlussleistung der Übergabestation:\*  kW  
Geplante förderfähige Kosten:\*  EUR

## Bestätigung zum Antrag

### Anschluss an ein Wärmenetz

☐ Anschluss beziehungsweise Erneuerung des Anschlusses an ein Wärmenetz \*

Anschlussleistung der Übergabestation:\*

kW

Geplante förderfähige Kosten:\*

EUR

### Summe geplanter förderfähiger Kosten für die Heizungsanlage und Fachplanung/Baubegleitung

EUR

(gegebenenfalls anteilige förderfähige Kosten für die zu fördernden Wohneinheiten oder Fläche beziehungsweise auf die Antragstellerin oder den Antragsteller entfallenden Kosten): \*

### Davon entfallen auf Fachplanung/Baubegleitung durch eine Expertin oder einen Experten für Energieeffizienz (gefördert als Umfeldmaßnahme)

EUR

(gegebenenfalls anteilige förderfähige Kosten für die zu fördernden Wohneinheiten oder Flächen beziehungsweise auf die Antragstellerin oder den Antragsteller entfallenden Kosten): \*

Die Summe der gesamten geplanten förderfähigen Kosten wurde auf Grundlage der Angaben der Expertin oder des Experten für Energieeffizienz beziehungsweise Fachunternehmerin oder Fachunternehmer über die förderfähigen Maßnahmen und Leistungen ermittelt.

## 2.2 Effizienzbonus, Klimageschwindigkeitsbonus und Emissionsminderungszuschlag

☒ Effizienz-Bonus für elektrisch angetriebene Wärmepumpe \*

☐ Wärmequelle: Wasser, Erdreich oder Abwasser \*

☒ Einsatz natürlicher Kältemittel \*

☒ Klimageschwindigkeitsbonus für den Austausch bestehender Heizungsanlagen \*

#### Hinweis:

Für die Gewährung des Klimageschwindigkeitsbonus dürfen die versorgten Wohneinheiten oder Flächen nach dem Austausch der bestehenden Heizungsanlage nicht mehr von fossilen oder mit Gas betriebenen Heizungen im Gebäude oder gebäudenah versorgt werden. Dies gilt auch für den Einbau eines förderfähigen bivalenten Wärmepumpen-Kombi-/Kompaktgerätes. Von dieser Regelung sind gemäß Förderrichtlinie gasbetriebene Brennstoffzellenheizungen und wasserstofffähige Heizungen ausgenommen.

Beim Einbau einer förderfähigen Biomasseheizung, wird der Klimageschwindigkeitsbonus nur gewährt, wenn die eingebaute Biomasseheizung mit einer solarthermischen Anlage, PV-Anlage oder einer elektrisch angetriebenen Wärmepumpe kombiniert wird.

☐ Austausch einer funktionstüchtigen, mindestens 20 Jahre alten Gaszentralheizung \*

☐ Austausch einer funktionstüchtigen, mindestens 20 Jahre alten Biomasseheizung \*

☒ Austausch Öl-, Kohle-, Gasetagen- oder Nachtspeicherheizung \*

## Bestätigung zum Antrag

- ☐ **Emissionsminderungszuschlag für Biomasseheizungen bei Einhaltung eines Emissionsgrenzwertes für Staub von 2,5 mg/m<sup>3</sup> \***

*Hinweis:*

*Bitte beachten Sie, dass bei Beantragung eines Emissionsminderungszuschlages die Kosten in Höhe des Zuschlages im Antragsprozess für die Berechnung der Grundförderung und gegebenenfalls Bonusförderung nicht ein weiteres Mal berücksichtigt werden.*

### 2.3 THG-Minderung

Die Angabe zur erwarteten THG-Minderung dient der Evaluierung der Förderwirkung. Die Angabe ist für die konkrete Förderentscheidung der KfW nicht relevant. Im Einzelfall kann es sein, dass sich durch die Umsetzung der geplanten Maßnahme keine oder eine negative THG-Minderung einstellt.

Berechnete absolute **Einsparung der Gesamtmasse der CO<sub>2</sub>-äquivalenten Emissionen** als Differenz zwischen dem Wert für den Ausgangszustand (unsaniertes Gebäude) und dem Wert für das sanierte Gebäude. Die Treibhausgas-Reduktion ist nach den Vorgaben des GEG Anlage 9 "Umrechnung in Treibhausgasemissionen" GEG zu berechnen.

kgCO<sub>2</sub>e/a

Für die geplante Maßnahme wurde folgende THG-Minderung auf Grundlage des GEG und der Anlage zur Richtlinie "Technische Mindestanforderungen" ermittelt:

## Bestätigung zum Antrag

für:

### 4. Bestätigungen, Erklärungen und Angaben der Energieeffizienz-Expertin oder des Energieeffizienz-Experten beziehungsweise der Fachunternehmerin oder des Fachunternehmers

Ich bin

- ☒ eine Fachunternehmerin oder ein Fachunternehmer für Heizungstechnik
- ☐ eine Energieeffizienz-Expertin oder ein Energieeffizienz-Experte der Kategorie(n):

Fachunternehmer

aus der Expertenliste für die Förderprogramme des Bundes unter "www.energie-effizienz-experten.de".

Jakob Nerb

Name

Bad und Heizung

Firma/Unternehmen

Hirschbergstr.

Straße und Hausnummer

85101

Postleitzahl

Lenting

Ort

+4984565111

Telefonnummer

jakob-nerb@nerb-heizung-sanitaer.de

E-Mail-Adresse

**Ich versichere**, dass die in dieser „Bestätigung zum Antrag“ getätigten Angaben vollständig und richtig sind und dass ich dies durch geeignete Unterlagen belegen kann. Ich habe geprüft und bestätige, dass dieser „Bestätigung zum Antrag“ nur förderfähige Maßnahmen zugrunde liegen.

Weiterhin bestätige ich die Einhaltung der Anforderungen der aktuell gültigen Anlage „Technische Mindestanforderungen“ zur Förderrichtlinie für die geplante(n) Maßnahme(n). Ich versichere, dass mir der Inhalt des jeweiligen Produktmerkbblatts der KfW einschließlich seiner Anlagen in der aktuell gültigen Fassung bekannt ist:

- ☐ Bundesförderung für effiziente Gebäude Heizungsförderung - Privatpersonen - Wohngebäude (458)
- ☐ Bundesförderung für effiziente Gebäude Heizungsförderung - Unternehmen - Wohngebäude (459)
- ☐ Bundesförderung für effiziente Gebäude Heizungsförderung - Kommunen - Wohngebäude (422)

Mir ist bekannt, dass die mit \* gekennzeichneten Angaben subventionserheblich im Sinne von § 264 des Strafgesetzbuches in Verbindung mit § 2 des Subventionsgesetzes sind (subventionserhebliche Tatsachen). Die vorsätzliche oder leichtfertige falsche Angabe oder unterlassene Mitteilung von subventionserheblichen Tatsachen ist nach den vorgenannten Vorschriften strafbar. Mir ist ferner bekannt, dass eine vorsätzliche falsche Angabe von subventionserheblichen Tatsachen als Betrug (§ 263 StGB) strafbar ist, soweit es sich nicht um strafrechtliche Subventionen im Sinne von § 264 Abs. 8 StGB handelt.

## Bestätigung zum Antrag

für:

### Ich erkläre mich damit einverstanden, dass

- sämtliche mit dem Antrag oder im weiteren Verfahren eingereichten Unterlagen der KfW, dem Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) und dem Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) insbesondere auch zur Weitergabe an den Bundestag oder zu Veröffentlichungszwecken zur Verfügung stehen.
- die KfW berechtigt ist, sämtliche Unterlagen für die Planung und Durchführung des geförderten Vorhabens zu Prüfungszwecken anzufordern und eine Vor-Ort-Kontrolle durchzuführen.
- die KfW oder der Bund für die Unterlagenanforderung, die Prüfung der Unterlagen und Durchführung der Vor-Ort-Kontrolle Dritte beauftragen darf und diesen alle erforderlichen Daten zum Zwecke dieser Prüfungen übermitteln kann. Im Falle der Beauftragung Dritter durch die KfW werden diese zur Wahrung des Datenschutzes und des Bankgeheimnisses verpflichtet.
- ich auf Anforderung alle im Zusammenhang mit der Prüfung relevanten Informationen und Unterlagen der KfW zur Verfügung stellen werde und zu diesem Zweck eine direkte Kommunikation zwischen mir und der KfW beziehungsweise zwischen mir und einem von der KfW oder dem Bund beauftragten Dritten erfolgen kann.
- ich auf Nachfrage, insbesondere im Rahmen einer Evaluation unter Beachtung datenschutzrechtlicher Regelungen, innerhalb der Mindestnutzungsdauer von zehn Jahren der geförderten Maßnahme weitergehende Auskünfte gebe und die Bereitschaft zur freiwilligen Nennung im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit erfragt werden darf.
- die Daten des von mir begleiteten Förderfalls, insbesondere der Gegenstand der erhaltenen Förderung, anonymisiert zu Zwecken der Evaluierung, der parlamentarischen Berichterstattung und der Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden können.
- alle im Zusammenhang mit der Förderung bekannt gewordenen Daten und Nachweise von der KfW und dem BMWK oder einer von diesen beauftragten Stelle auf Datenträgern gespeichert werden können. Darüber hinaus dürfen Daten und Nachweise von ihnen, in deren Auftrag oder nach deren Zustimmung für Zwecke der Statistik, der Evaluation und der Erfolgskontrolle für die Wirksamkeit des Förderprogramms sowie in anonymisierter Form für Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit und des wissenschaftlichen Erkenntnisgewinns verwendet und ausgewertet werden. Zu diesen Zwecken dürfen in angemessenem Umfang weitere auswertungsrelevante Daten – unabhängig eines etwaigen Personenbezugs (vergleiche Artikel 4 Nummer 1 DSGVO) – durch den Durchführer KfW beim Antragsteller/Fördernehmer erhoben und für vorgenannte Zwecke ausgewertet werden. Die Erklärung beinhaltet ferner das Einverständnis mit der Veröffentlichung der Auswertungsergebnisse und deren Weiterleitung – jeweils in einer anonymisierten statistischen Übersicht - an das BMWK, den Deutschen Bundestag und an Einrichtungen des Bundes und der Europäischen Union.
- das BMWK den Mitgliedern des Deutschen Bundestages im Einzelfall Informationen zur Förderung bekannt gibt.
- sofern ich als Expertin oder Experte für Energieeffizienz die BzA erstellt habe - die KfW im Rahmen meiner Registrierung als Expertin oder Experte für Energieeffizienz in der Expertenliste für Förderprogramme des Bundes unter [www.energie-effizienz-experten.de](http://www.energie-effizienz-experten.de) alle vorhabenbezogenen Daten auch für eine Prüfung zur Qualitätssicherung an die Koordinierungsstelle der Expertenliste weitergeben darf.

Ich nehme zur Kenntnis, dass soweit personenbezogene Daten durch die KfW, insbesondere zu meiner Person als auch gegebenenfalls zur Auftraggeberin beziehungsweise zum Auftraggeber verarbeitet werden, für die Rechtsgrundlagen der Verarbeitung sowie die weiteren datenschutzrechtlichen Informationen auf die produktspezifischen Datenschutzhinweise und Informationen zum Widerspruchsrecht im Inländischen Fördergeschäft (abrufbar unter [www.kfw.de/datenschutzhinweise](http://www.kfw.de/datenschutzhinweise)) sowie auf die Datenschutzgrundsätze der KfW (abrufbar unter [www.kfw.de/datenschutz](http://www.kfw.de/datenschutz)) in ihrer jeweils gültigen Fassung hingewiesen wird.

### Datenschutzerklärung

Ich bestätige, dass ich meine Auftraggeberin beziehungsweise meinen Auftraggeber über die Erstellung der vorliegenden „Bestätigung zum Antrag“ und die Übermittlung von Vorhabens- und gegebenenfalls personenbezogenen Daten an die KfW aufgeklärt und meine Auftraggeberin beziehungsweise meinen Auftraggeber ebenfalls auf die vorstehend genannten Informationen der KfW zum Datenschutz und die Abrufbarkeit dieser unter den genannten Webadressen hingewiesen habe.

[Die oben genannte Expertin oder der oben genannte Experte für Energieeffizienz wurde von der KfW elektronisch authentifiziert. Eine Unterschrift ist nicht erforderlich.]

Ort, Datum

Unterschrift der Expertin oder des Experten für Energieeffizienz

Lenting, 01.10.2024

Ort, Datum

Stempel und Unterschrift der Fachunternehmerin oder des Fachunternehmers